

## Individuelle Entwicklung

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man  
daran zieht“,  
oder Jedes Kind fühlt, denkt und lernt auf seine  
Art und Weise!

Bei all unseren pädagogischen Aufgaben, egal ob wir mit den Kindern singen, zusammen essen, vorlesen oder den Kindern zuhören, liegt das Bild vom Kind zu Grunde, das in seiner Einmaligkeit erkannt und begleitet werden möchte. Jedes Kind ist von Beginn seines Lebens an einmalig und unverwechselbar in seiner Individualität. In dieser einmaligen Zusammensetzung von Fähigkeiten und Eigenschaften nehmen wir das Kind wahr und achten seine Verschiedenheit von anderen Kindern.

Kinder unterscheiden sich unter anderem auf Grund ihrer Vorerfahrungen, die sie mit ihren Eltern und anderen wichtigen Menschen in ihrem Leben gesammelt haben.

Was wollen wir für ihr Kind erreichen?

Unser Ziel ist es, der Weiterentwicklung der Einzelpersönlichkeit einen Rahmen zu schaffen, in dem das Kind seine Stärken entwickeln kann und auch seine Schwächen anzunehmen lernt. Wir achten auf die Signale, die im Verhalten der Kinder zu finden sind, um seine Bedürfnisse erkennen zu können. Uns interessieren die Themen der Kinder und wir sind darum bemüht zu verstehen, womit sich das einzelne Kind gerade beschäftigt, damit wir darauf unsere Angebote abstimmen können. Dazu gehört auch zu akzeptieren, dass Kinder zu unterschiedlichen Zeitpunkten für bestimmte Entwicklungsschritte bereit sind.

Zum Beispiel:

Ein Kind interessiert sich noch nicht für das Zählen und wird es auch nicht lernen, wenn wir es dazu drängen, oder wie ein afrikanisches Sprichwort besagt:

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“.

Wir gehen davon aus, dass jedes Kind sowohl den inneren Drang als auch die Fähigkeit hat, sich selbst zu bilden. Wir schaffen eine Umgebung, die den Kindern vielfältige Gelegenheiten bietet, für echtes, selbstbestimmtes Spiel, sowie selbsttätiges und selbständiges Handeln. Selbsttätig zu sein, bedeutet, die Welt Stück für Stück auf seine Art und Weise kennen zu lernen und schafft Selbstvertrauen.

Sich selbst kann das Kind aber nur kennenlernen, wenn es mit anderen zusammen ist, die sich von ihm in ihrer Art unterscheiden. Sie fühlen, denken und lernen individuell und erst in der gemeinschaftlichen Gruppe hat das Kind die Chance, sich mit anderen Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen über die Welt auseinander zu setzen. Wir unterstützen die Kinder dabei, Beziehungen zu anderen aufzubauen, indem wir selbst als Vertrauensbasis für die Kinder da sind.

Der Kita-Alltag hält viele, sehr unterschiedliche Situationen bereit, in denen Kinder herausgefordert werden, sich mit Menschen und Dingen zu beschäftigen.